

denkmal aktiv-Schüler präsentieren das Neue Schloss in Bayreuth

Schüler-Paten öffnen als Ciceroni Besuchern die Augen für Verborgenes

Die Schüler des denkmal aktiv-Projekts am Gymnasium Christian-Ernestinum (GCE) in Bayreuth erwarten im Rahmen des Bayreuther Museumstags am Samstag, den 27. Oktober 2018 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr und von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr mit ihrem Lehrer Dr. Heiko Weiß in den Prunkappartements des Neuen Schlosses, Ludwigstraße 21, 95444 Bayreuth interessierte Besucher, denen sie die Augen für verborgene Botschaften der Raumausstattung öffnen können. In Kooperation mit der Museumspädagogik der Schlösserverwaltung Bayreuth-Eremitage haben die Schüler die Patenschaft über je ein Zimmer übernommen, das an diesem Abend präsentiert wird. Zudem gestalten Schüler des Christian-Ernestinums auf dem Marktplatz ein Showcase, das auf das Neue Schloss aufmerksam macht.

Mit dem W-Seminar „Bildwelten im Neuen Schloss, im Hofgarten und im Markgräflichen Opernhaus“ nimmt das GCE 2018/19 erstmals am Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) teil. Als Projektpaten konnte die Schule die Bayerische Schlösserverwaltung und die Bayerische Staatsgemäldesammlung gewinnen. Im W-Seminar sollen die Schüler in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt werden und Seminararbeiten zu Themenkomplexen innerhalb des Rahmenthemas erstellen lernen. So beschäftigen die Heranwachsenden sich in den kommenden eineinhalb Jahren mit der Vielfalt bildlicher Ausdrucksmöglichkeiten in den vom Absolutismus geprägten Denkmälern des 18. Jahrhunderts.

Zu diesen Bilderwelten im Neuen Schloss, dem Hofgarten und im Markgräflichen Opernhaus zu Bayreuth gehören die Darstellungen der Deckengemälde, bei Stuckarbeiten, auf Gobelins, Tapisserien und Intarsienarbeiten, bei den Statuen im Innenraum oder den Gartenplastiken und an den Gebäudefassaden. Schließlich gehören die Gemälde der Prunkräume dazu und die Gemälde in der Gemäldegalerie des Neuen Schlosses sowie die Druckgraphiken im Wilhelmine-Museum.

Die Themen ihrer Arbeiten legen die Schüler in Absprache mit ihrer Lehrkraft am Ende selbst fest. Kunstgeschichtliche Arbeiten sind hier ebenso möglich wie die, die konservatorische und denkmalpflegerische Aspekte in den Mittelpunkt stellen.

Weitere Informationen zu „denkmal aktiv“ und den Projekten: www.denkmal-aktiv.de